

Bereitschaft, sich in den politischen Prozess einzubringen



Michael Bosshart mit dem Kommentar der Woche. Bild: zVg

Michael Bosshart, Oberembrach

Der Februar sollte in der Regel von kalten Temperaturen und gefrorenen Böden geprägt sein. Doch in diesem Jahr scheint der Frühling bereits frühzeitig Einzug zu halten. Die ersten frischen Triebe sind sichtbar, und die Wahlplakate schießen förmlich aus dem Boden, als Vorboten der bevorstehenden kommunalen Wahlen.

Diese [Wahlen](#) sind nicht nur ein lokalpolitisches Ereignis, sondern auch der Auftakt zu weiteren Wahlen auf kantonaler und nationaler Ebene. In diesen politischen Gremien ist es von entscheidender Bedeutung, dass Vertreter aus unserer Branche Gehör finden. Die Parteizugehörigkeit ist für mich dabei von

untergeordneter Bedeutung. Vielmehr wichtiger ist es, dass die Belange der gesamten Wirtschaft, nicht nur der Landwirtschaft, in der politischen Agenda verankert sind.

Der Einfluss ideologischer Politik kann weitreichende negative Auswirkungen auf alle Wirtschaftssektoren haben, weshalb es unerlässlich ist, dass wir engagierte und kompetente Kandidaten unterstützen. In den letzten Wochen habe ich mich intensiv mit der Suche nach geeigneten Kandidaten beschäftigt, um sicherzustellen, dass unsere Interessen auch in der Politik angemessen vertreten sind. Leider waren meine Bemühungen bisher nicht von Erfolg gekrönt.

Dennoch halte ich es für unerlässlich, dass wir in unserem Umfeld aktiv nach geeigneten Personen suchen und sie motivieren, sich für ein politisches Amt zur Verfügung zu stellen. Es ist entscheidend, dass wir als Branche unsere Stimme erheben und aktiv an der Gestaltung der politischen Landschaft mitwirken. Darüber hinaus sollten wir uns auch selbst die Frage stellen, ob wir bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen und uns möglicherweise selbst für ein politisches Amt zu engagieren.

Politische Mitbestimmung beginnt nicht nur bei der Wahlurne, sondern auch bei der Bereitschaft, sich aktiv in den politischen Prozess einzubringen. Letztlich müssen wir uns auch die Zeit nehmen, um unsere Stimmen abzugeben und die Wahlzettel fristgerecht an die Urne zu bringen. Diese Bürgerschaftspflicht ist der Schlüssel zu einer funktionierenden Demokratie und einer angemessenen Vertretung unserer Interessen. Es liegt an uns, sicherzustellen, dass die Stimme der Wirtschaft in der Politik gehört wird.